

Weiterbildung heisst = Formation continue signifie

Autor(en): **Theiler, Roli**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-235431>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weiterbildung heisst:

In die persönliche und berufliche Zukunft investieren – Aufstiegschancen schaffen – die erreichte Position sichern – sich beruflich entwickeln – sich auf spätere Herausforderungen vorbereiten – Erwerben von Sachkompetenzen – Perspektiven schaffen – Angst vor Neuem abbauen – ständige Veränderung – Erweiterung des persönlichen Horizontes.

Die Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird je länger je deutlicher als wichtiger Faktor der Wettbewerbsfähigkeit des einzelnen Betriebes anerkannt. Im Zeitalter der Markttöffnung, der Submissionen und der schnellen technischen Entwicklungen hört die berufliche Ausbildung längst nicht mehr mit dem Lehrabschluss auf. Mithalten mit der technischen Entwicklung verlangt rasche Aufnahmefähigkeit, selbstständige Weiterbildung, hohe Sachkompetenz und eine gut entwickelte Persönlichkeit. Nur qualifizierte MitarbeiterInnen können mehr Verantwortung übernehmen und daher bessere Leistungen erbringen. Eine gute Allgemeinbildung erlaubt es, die Zusammenhänge zu verstehen und zu interpretieren.

Im Bereich Ausbildung/Lehre können wir mit einer praxisnahen Ausbildung, die den Schritt zu mehr Informatik und einer Erneuerung im allgemeinbildenden Unterricht nicht gescheut hat, glänzen. Mit der Einführung der Berufsmatura konnte noch eine Attraktivitätssteigerung der Berufslehre erreicht werden.

Im Weiterbildungsbereich setzt der Ausbau der Ingenieurschulen HTL zur Fachhochschule ein bedeutender Schritt in eine, den neuen Herausforderungen angepasste Zukunft der Berufsbildung dar.

Diese berufliche Weiterbildung setzt in unserem Berufssegment einen Arbeitsunterbruch voraus. Eine Möglichkeit für Berufsleute, «die voll im Berufsalltag stehen» gibt es auf dieser Stufe bei uns nicht.

Die Kommission für Berufsbildung und Standesfragen hat im Bereich Weiterbildung in den letzten Jahren ihr Engagement immer weiter ausgebaut. Mit der Verzahnung zwischen Schulung und beruflicher Tätigkeit können wir wertvolle Ausbildungszeit «sparen» und verkürzen mit «Learning by doing» die schulische Ausbildungszeit.

Die kontinuierliche Weiterbildung während des gesamten Berufslebens ist heute wichtiger denn je. Nur so kann sich der einzelne im hart umkämpften Stellenmarkt behaupten. Das Teilnehmerprofil unserer Schulungen zeigt auch, dass viele Berufstätige, gleich welchen Alters und welcher Ausbildungsstufe, diese Botschaft verstanden haben.

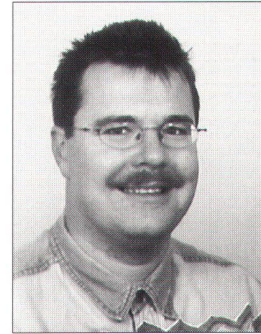
Die berufsbegleitende Aus- oder Weiterbil-

dung ist unsere Stärke, die wir aber nur in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen und Betrieben auf unserem Berufszweig anbieten können. Zurzeit dürfen wir mit vielen kompetenten Partnern zusammenarbeiten und stossen überall auf Wohlwollen.

Im Bestreben zur attraktiven Gestaltung der beruflichen Weiterbildung hat das BIGA im Anschluss auf eine Motion im Nationalrat das Pilotprojekt «Berufliche Weiterbildung im Baukastensystem» gestartet. Ziel sind echte, modulare Baukästen, die eine erwachsenengerechte, individuell angepasste und etaprierbare berufliche Weiterbildung ermöglichen. Die vom BIGA herausgegebenen «Richtlinien für die Weiterbildung im Baukastensystem» verlangen eine Reihe von Qualitätsmerkmalen der einzelnen Module. So müssen u.a. die Lernziele, Lerninhalte und Voraussetzungen klar umschrieben und eine Lernzielkontrolle vorgesehen sein. Die Akkreditierung der Modulbeschreibungen ist der neu geschaffenen «Schweizerischen Modulzentrale» SMZ übertragen worden.

Daraus resultiert das BIGA/SMZ-Label und gibt dem Kunden die Gewähr, dass er aufgrund der geprüften Beschreibungen der Module optimale Qualität erwarten darf.

Wir haben seit Herbst 1997 fünfzehn verschiedene Module im Weiterbildungsangebot, die zum einen als gesamter Lehrgang zur Vorbereitung auf die Vermessungstechniker-Fachausweisprüfung dient, aber auch als Einzelmodule zur individueller Weiterbildung genutzt werden können. Von diesem Angebot



profitieren zurzeit nahezu vierzig Berufsleute verschiedenster Altersstufen. Nach einem halben Jahr, mit den ersten Modulabschlüssen und nach vielen Publikationen wie auch Orientierungsveranstaltungen in den Vorständen der verschiedenen Gremien aller Berufsverbände, glaube ich nun sagen zu können, dass wir gut gestartet sind. Unsere Erwartungen sind in vielen Bereichen sogar noch übertraffen worden.

Nach diesen Modulen im Bereich Persönlichkeitsbildung und Vermessungswesen werden wir auch im Bereich Informatik mehrere Module anbieten.

Zurzeit stehen wir mit dem BIGA auch in der Akkreditierungsphase der einzelnen Module. Wir hoffen, dass diese Weiterbildungsinitiative die Wünsche unserer Berufsleute erfüllen kann und hoffen, dass wir in unserer Kommission noch lange nicht an unsere Grenzen stossen.

Herzlichen Dank gebührt unseren Partnern, den Schulen, den Verbänden und verschiedenen Betrieben, im Wissen, dass hinter allen Institutionen immer Menschen stehen, die uns immer wohlwollend unterstützen und beraten.

*VSVF – Kommission für
Berufsbildung und Standesfragen
Roli Theiler*

Formation continue signifie:

Investir dans l'avenir personnel et professionnel – créer des chances d'avancement – assurer la position acquise – progresser professionnellement – se préparer à des challenges futurs – acquérir des compétences techniques – créer des perspectives nouvelles – s'affirmer dans de nouveaux domaines – changements continus – élargissement de l'horizon personnel.

La formation et le perfectionnement des employés et employées est de plus en plus clairement reconnu comme facteur important de la

compétitivité d'une entreprise. Dans une ère d'ouverture des marchés, des soumissions et du développement rapide des techniques, la

formation professionnelle ne s'arrête de loin plus à la fin de l'apprentissage. Suivre l'évolution technique demande une compréhension rapide, une formation continue indépendante et autonome, une compétence professionnelle élevée et une personnalité bien développée. Seuls des collaborateurs/trices qualifiés sont aptes à prendre davantage de responsabilités et fournir de ce fait de meilleures prestations. De bonnes connaissances générales permettent de bien comprendre les enchaînements et de les interpréter.

Dans le domaine formation/apprentissage, nous pouvons briller avec une formation plus près de la pratique, qui n'a pas hésité à faire le pas vers plus d'informatique et qui a entrepris un renouvellement des branches générales. L'introduction de la maturité professionnelle a permis à l'apprentissage professionnel d'augmenter encore son attrait.

Dans le domaine de la formation continue, le développement des écoles d'ingénieurs ETS vers des hautes écoles spécialisées signifie un pas important vers la formation professionnelle de l'avenir, adaptée aux nouveaux challenges. Ce perfectionnement professionnel présume une interruption de travail dans notre branche. Chez nous, il n'existe à ce niveau pas de possibilité pour des gens qui «sont immergés à 100% dans la vie professionnelle».

Dans le domaine de la formation continue, la commission pour les questions professionnelles et de formation a de plus en plus étendu son engagement durant ces dernières années. En liant l'instruction et l'activité professionnelle, nous pouvons «économiser» un précieux temps de formation et raccourcissons le temps de la formation scolaire avec «Learning by doing».

Le perfectionnement continu durant toute la

vie active est aujourd'hui plus important que jamais. Ainsi seulement, l'individu peut se maintenir dans un marché du travail fortement contesté. L'image des participants à nos cours démontre, que beaucoup de collègues ont compris le message, quel que soit leur âge ou leur niveau de formation.

Notre point fort est la formation et le perfectionnement accompagnant l'activité professionnelle. Nous ne sommes cependant en mesure de l'offrir uniquement en collaborant avec diverses écoles et entreprises de la branche. Actuellement, nous avons le plaisir de collaborer avec moult partenaires compétents, et partout nous sommes accueillis avec bienveillance.

En s'efforçant de façonner de manière attractive le perfectionnement professionnel et suite à une motion du conseil national, l'OFDE (ex-OFIAMT) a mis en route le projet pilote «La Formation continue professionnelle sous forme modulaire». Les buts sont de véritables blocs modulaires, permettant un perfectionnement professionnel adapté individuellement, exécutable par étapes et conforme aux attentes des adultes. Les «Directives pour la formation sous forme modulaire», éditées par l'OFDE, exigent une série de critères de qualité des modules particuliers. Ainsi doivent être clairement définis, entre autres, les buts à atteindre, les contenus et les conditions d'admission. Un contrôle des buts atteints est également prévu. L'accréditation des descriptifs des différents modules a été conférée à la «Centrale suisse de l'accréditation des modules – CAM» nouvellement créée.

Le label CAM/OFDE qui en résulte garantit au client, qu'il peut attendre une qualité optimale sur la base des descriptions des modules examinés.

Depuis l'automne 1997, notre offre de formation continue comprend quinze modules différents, qui, en tant que cours d'ensemble, servent de préparation à l'examen professionnel pour techniciens-géomètres d'une part, mais qui d'autre part peuvent aussi être utilisés séparément pour le perfectionnement individuel. Près de quarante collègues de tous âges profitent à l'heure actuelle de cette dernière possibilité. Après six mois et l'achèvement des premiers modules, mais aussi après quantités de publications et des séances d'orientation dans les comités et organes des différentes associations professionnelles, je crois pouvoir dire que nous avons pris un bon départ. Dans de nombreux domaines, nos attentes ont même été dépassées.

Après les modules dans les domaines «Mensuration» et «Formation de la personnalité», nous allons offrir à l'avenir aussi divers modules dans le secteur «Informatique».

Actuellement, nous sommes avec l'OFDE en pleine phase d'accréditation des divers modules.

Nous espérons que cette initiative de formation continue comble les vœux de nos collègues professionnels, mais aussi que notre commission soit encore loin d'avoir atteint ses limites.

Nos sincères remerciements vont à nos partenaires, à nos écoles, aux associations et aux diverses entreprises, sachant que derrière toutes ces institutions se trouvent toujours des êtres humains qui sans cesse nous soutiennent et nous conseillent avec bienveillance.

*ASPM – Commission pour l'étude des questions professionnelles et de formation
Roli Theiler*

NEU! Ab sofort erhältlich!

Check-Liste

für die Evaluation (Auswahl/Suche) eines digitalen

**Informations-Systems
im Leitungskataster**

Mit der Einzahlung von CHF 50.– (Mitglieder CHF 30.–)
auf Postkonto 46-1628-2 erhalten Sie postwendend ein
Exemplar (ital./franz. auf Anfrage)

Schweizerischer Leitungskataster-Verband **SLKV**,
Postfach 1728, 4600 Olten. Info Tel. 062/822 31 62

A vendre pour cause double emploi

Système ARGIS comprenant:

- 1 station SUN SPARC SYSTEM 20 MODEL 50
 - écran 20"
 - mémoire 64 MB
 - disque 2 GB
 - streamer SCI_2 externe 150 MB
 - lecteur DAT 4 mm externe 5 GB

- 1 table de digitalisation A0 CALCOMP
 - surface active 914 mm x 1219 mm
 - précision 0,1 mm

Les demandes de renseignements et les offres doivent être adressées sous chiffre 1177 auprès de la maison SIGWERB AG, Dorfmatenstrasse 26, 5612 Villmergen.